

# GEMEINDEPLANET

## ST. FLORIAN

RM WAHLEN 17A041164 E / Verlagsort 4240 Freistadt  
AUSGABE 4/2017  
DAS GEMEINDEMAGAZIN  
DER GRÜNEN ST. FLORIAN



Foto: Die Grünen St. Florian

### GABI MOSER IN DEN NATIONALRAT, EINE DIE ANPACKT, WENN'S DRAUF ANKOMMT

#### INHALT

MITMENSCHEN. NICHT DAGEGEN.  
DAS IST GRÜN.

WARUM BRAUCHT'S DIE GRÜNEN?

BLEIBEN SIE NICHT AUS  
VERDROSSENHEIT ZU HAUSE

Gabi Moser, bekannt als **Aufdeckerin** und **Antikorruptionsexpertin** kandidiert diesmal auf Platz 3 der Landesliste der Grünen OÖ für den Nationalrat.

Ihr Einzug in den Nationalrat ist damit keineswegs fix, für die notwendige parlamentarische Kontrolle allerdings unbedingt notwendig.

Als Vorsitzende des Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Klärung von Korruptionsvorwürfen und als Mitglied im Eurofighter Untersuchungsaus-

schuss konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln, die Österreich in der nächsten Nationalratsperiode unbedingt braucht.

**IHRE STIMME FÜR AUFKLÄRUNG**

**IHRE STIMME FÜR GERECHTIGKEIT**

**IHRE STIMME FÜR ÖSTERREICH**

**IHRE STIMME FÜR GABI MOSER**

**POSTWURFSENDUNG**

im Sinne des Parteiengesetzes

Nationalratswahl 2017

17A041164 E



# MITMENSCHEN. NICHT DAGEGEN.

## DAS IST GRÜN.

**D**ie kommende Nationalratswahl ist eine Richtungsentscheidung. Schon jetzt ist glasklar: Nur gemeinsam können wir an einer guten Zukunft arbeiten – für alle Menschen in Österreich. Wir geben unsere Haltung zu Grund- und Menschenrechten nicht bei der Garderobe ab. Wir stehen für das Miteinander in unserer Gesellschaft ein, mit Vernunft und Verstand. Das ist Grün.

### Wir stehen für das Miteinander

Europa ist das erfolgreichste Friedensprojekt aller Zeiten. Nur vereint sind wir stark gegen die Klimakrise, gegen Steuerbetrug und bei der Bekämpfung von Fluchtursachen. Das Ziel muss ein sozialeres, demokratischeres und ökologischeres Europa sein – mit Österreich als Wegweiser.

Wir Grünen arbeiten seit unserer Gründung daran, die Schere zwischen Reich und Arm zu schließen. Wir fordern eine Solidarabgabe der reichsten zehn Prozent unseres Landes in Form einer Erbschafts- und Schenkungssteuer. Damit lässt sich eine gute Zukunft mit menschenwürdiger Pflege und einem



Fotos: Die Grünen OÖ (2)

*Ulrike Lunacek – mit Vernunft, Verstand und Menschlichkeit*

ausfinanzierten Bildungssystem gestalten. Die wunderschöne, österreichische Natur braucht BeschützerInnen. Wir Grüne tun das – seit Jahrzehnten. Daher sagen wir: Raus aus Öl, Gas und Kohle! Investieren wir in nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz für unser Land!



*Ulrike Lunacek mit den SpitzenkandidatInnen aus Oberösterreich am Dachstein.*



### DAS IST GRÜN

- für einen Mindestlohn von 1.750 Euro, damit Leben wieder leistbar wird.
- für eine Mietzinsobergrenze. Wohnen darf kein Luxus sein.
- für einen Subventionsstopp bei Öl, Gas und Kohle. Die vier Milliarden müssen in den Ausbau erneuerbarer Energien gehen – und Grüne Jobs schaffen.
- für kostenlose Kinderbetreuungsplätze ab dem 1. Geburtstag.
- für strengere Standards bei der Tierhaltung, um Tierleid zu verhindern.
- für gleichen Lohn für gleiche Leistung – Frauenberufe müssen aufgewertet werden, finanziell und auch gesellschaftlich.

Wir haben eine positive, grüne Vision für Österreich. Diese möchten wir mit euch gemeinsam umsetzen.

Unser SpitzenkandidatInnen in OÖ  
 → [ooe.gruene.at/kandidatinnen-nrw17](http://ooe.gruene.at/kandidatinnen-nrw17)

## „WARUM BRAUCHT‘S DIE GRÜNEN?“

**Die Nationalratswahl steht vor der Tür, der Wahlkampf ist bereits voll in die Gänge gekommen.**

**„Wer braucht den eigentlich die Grünen?“, hat neulich ein deklariertes FPÖ Wähler gefragt. Er wäre froh, wenn es die Grünen nicht gäbe.**

**U**msowichtig ist es, dass es die Grünen gibt, dass Grün stark ist. Zugegeben, das Jahr 2017 bescherte uns recht stürmische Zeiten. Bereits länger aufgestaute Konflikte mit einigen FunktionärInnen der Jungen Grünen entluden sich im Frühling dieses Jahres. Die VerursacherInnen dieses Konfliktes haben sich mittlerweile der Plattform KPÖ Plus zugewandt. Ein großer Teil der Jugendlichen wird bei der Partei bleiben. Als Zeichen des Neustarts, ist man gerade dabei einen neuen, passenden Namen für unsere Jugendorganisation zu finden.

Leider gabs auch bei den internen Listenwahlen gekränkte Eitelkeiten. Einige „Nichtgewählte“

und „Enttäuschte“ werden bei der Nationalratswahl mit einer eigenen Liste antreten. Die Unfähigkeit demokratische Entscheidungen anzuerkennen stimmt dabei schon sehr nachdenklich.

Die Grünen haben in der Vergangenheit vieles geleistet, vieles gefordert, was heute zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Es gibt noch immer viel zu tun und genau dazu braucht es eine starke Grüne Bewegung.

- **Grün braucht's** für die Sicherung der Menschenrechte. Grüne treten konsequent gegen jede Diskriminierung auf, Maria Buchmayr setzt sich besonders für die Frauenrechte ein.
- **Grün braucht's** für den Umweltschutz. Rudi Anschöber hat hier schon viel erreicht, Stichwort Energiewende, Antiatom, Gentechnikfreiheit.
- **Grün braucht's** für die EPUs und Kleinbetriebe. Ruperta Lichtenegger und die Grüne Wirtschaft enga-

gieren sich stark für die vielen kleinen Unternehmen im Lande.

- **Grün braucht's** für die Kontrolle. Gabi Moser hat in diesem Bereich in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet.
- **Grün braucht's** für eine sinnvolle Verkehrspolitik. In Wien, Tirol und Vorarlberg wurde die günstige Jahreskarte bereits umgesetzt und die Öffis boomen. Nachfrage zieht immer auch das notwendige Angebot nach sich.
- **Grün braucht's** noch für vieles andere (wir schicken dir gerne unser Wahlprogramm für die Nationalratswahl 2017 zu, dazu bitte ein Mail an: ooe@gruene.at)



Foto: Schönberger

■ Gabriela Schönberger



Foto: Schönberger

**Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche wurde am 15.9.2017 zum großen E-Mobilitätstag in Dietach eingeladen.**

Die E-Mobilitätsparade führte zum Stadtplatz Steyr und wieder retour nach Dietach. „80edays – Mit dem Tesla um die Welt“ so der Titel des

überaus interessanten Berichts einer Weltumrundung mit einem Tesla. Stecker, Adapter, Ladestationen waren dabei ziemlich große Herausforderungen, die Freude am Ende der Reise riesengroß.

Am Ende des Tages gabs noch Gelegenheit zum Probefahren. Für mich persönlich ein sensationelles Fahrgefühl beinahe geräuschlos über die Landstraße zu gleiten.

■ Gabriela Schönberger

## BLEIBEN SIE NICHT

# AUS VERDROSSENHEIT ZU HAUSE,

**sondern treffen Sie eine gute Wahl für unser Land**

**W**eil diese Wahl so außergewöhnlich richtungsweisend sein wird, bediene ich mich dieses abgedroschenen Stehsatzes. Für unsere Politiker brauchen wir uns nicht zu schämen, stellte neulich „die presse“ fest. Im Vergleich zu Trump, Putin und Erdogan oder irgendwelchen Pseudodemokratien und Bananenrepubliken stimmt das sicher. Um es positiv zu formulieren: Sind wir froh um die Qualität und das Bemühen unserer Volksvertreter, es könnte schlimmer sein.

Sicher, mit der abgelaufenen Koalition hat die Politikverdrossenheit in der Zweiten Republik einen Höhepunkt erreicht.

Angekommen in der Sackgasse, hat man sich in vorzeitige Neuwahlen geflüchtet. In der Fokussierung auf den 15. Oktober will man das Wahlvolk vergessen lassen, was bisher geschah bzw. nicht geschah.



Foto: Die Grünen St. Florian

In endlosen Diskussionen, rhetorisch geschult, eloquent und schlagfertig, erklären uns die Spitzenkandidaten, was sie zu tun gedenken und verheimlichen zugleich, dass sie vieles davon schon längst hätten umsetzen können. Sie rechnen mit dem Verlust unseres Kurzzeitgedächtnisses und plakatieren unverfroren ihre Versäumnisse. Und sie

lassen uns im Unklaren, wer mit wem nach der Wahl will und kann. Eigentlich unfair, aber auch das muss in einer Demokratie möglich sein.

Verehrte Wählerinnen und Wähler, der 15. Oktober hat es in sich. Er wird eine markante Weichenstellung für die Zu-

kunft bringen: Österreich rutscht nach rechts. Die drei Großen werden sich das untereinander ausschnapsen. Und die drei sogenannten Kleinen, Grüne, Neos und Pilz? Das Schicksal eines Hans-Peter Martin oder eines Frank Stronach kennen wir. Das Programm der Neos bietet von allen anderen jeweils ein Stückchen, also warum nicht gleich zum Schmied.

Die Grünen können auf Eigenständigkeit und lange Bewährtes und Geleistetes hinweisen, vor allem aber zu den brennenden Zukunftsfragen etwas anbieten und beitragen. Gegen den kurzfristigen Trend der Zeit sind die Grünen als 4. Kraft im Land unumgänglich notwendig. Diese Einsicht bestätigt sich im laufenden Wahlkampf von Tag zu Tag ein Stückchen mehr. Aber abgesehen davon, geschätzte Florianerinnen und Florianer, machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch, gehen Sie wählen und treffen Sie eine gute Entscheidung für unser Land.

■ Friedrich Witzany

**VB Fellingner GmbH**  
Versicherungsmakler

**Jürgen Fellingner**  
4490 St. Florian, Wiener Str. 18  
Tel. 07224 4680; Fax: 07224 4680 4  
office@vbfellingner.at, www.vbfellingner.at  
FN 274017z; Gew.Reg. Nr. 410/11923; DVR Nr. 2108616



Der Versicherungsmakler mit dem Bonus der **proMakler** Gruppe

## IMPRESSUM



**Grundlegende Richtung:**  
Information der Grünen über  
das Gemeindegeschehen in St. Florian  
M., H., V.: Die Grünen Linz-Land  
Landgutstraße 17, 4040 Linz

Redaktion: Die Grünen St. Florian  
Auflage: 3000 Stück  
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier